



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Drei Neuzugänge für Audi in der DTM

- **Albuquerque, Frey und Mortara verstärken Audi-Fahrerkader**
- **Le-Mans-Sieger Rockenfeller erstmals in einem aktuellen A4**
- **DTM-Champions Ekström und Scheider weiter als Speerspitze**

Ingolstadt, 22. Februar 2011 – Mit einem neu formierten Fahrerkader und drei Neuzugängen wird Audi in die DTM-Saison 2011 starten – mit dem Ziel, den Titel in der populärsten internationalen Tourenwagen-Rennserie zurück nach Ingolstadt und Neckarsulm zu holen.

Neu in der Audi-DTM-Mannschaft sind die Schweizerin Rahel Frey (25), der Portugiese Filipe Albuquerque (25) und der Italiener Edoardo Mortara (24). „Alle drei haben bei einer Nachwuchssichtung im Dezember einen hervorragenden Eindruck hinterlassen“, erklärt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Ich bin überzeugt, dass sie eine echte Verstärkung für unseren Fahrerkader sein werden und wir für die Saison 2011 sehr gut aufgestellt sind.“

Albuquerque, dessen voller Vorname Filipe Miguel Delgadoinho lautet, stammt aus dem Formel-Sport und war Formel-1-Testfahrer bei Red Bull und Toro Rosso. 2010 startete er mit einem Audi R8 LMS für Audi Sport Italia in der Italienischen GT-Meisterschaft und wurde mit zwei Siegen und zehn Podiumsplatzierungen Vizemeister. Für internationale Schlagzeilen sorgte der Portugiese im November 2010 mit seinem sensationellen Triumph beim „Race of Champions“ in Düsseldorf, bei dem er unter anderem Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel und Rallye-Weltmeister Sébastien Loeb bezwang.

Auch Rahel Frey war bislang vor allem im Formel-Sport aktiv. Ihr bisher größter Erfolg gelang der jungen Schweizerin in der Saison 2009, als sie auf dem Nürburgring als erste Frau der Geschichte ein Rennen des deutschen Formel-3-Cup gewann. 2010 bestritt sie in einem reinen Damen-Team mit einem GT1-Fahrzeug die 24 Stunden von Le Mans. Ihr Motto: „Go fast and never ever give up“ – sei schnell und gebe niemals auf.



Der in Genf geborene Edoardo Mortara, der die italienische und die französische Staatsbürgerschaft besitzt, aber unter italienischer Flagge Rennen fährt, ist der amtierende Champion der Formel-3-Euroserie. Als erstem Fahrer der Geschichte gelang es dem bisherigen Volkswagen-Werksfahrer zudem, den berühmten Formel-3-Grand-Prix in Macau zweimal zu gewinnen. Der Aufstieg in die DTM innerhalb des Volkswagen-Konzerns war damit vorprogrammiert.

Mortara und Albuquerque gehen in der DTM für das Audi Sport Team Rosberg an den Start, Rahel Frey wird im Audi Sport Team Phoenix Teamkollegin von Martin Tomczyk.

Le-Mans-Sieger Mike Rockenfeller (D/27) erhält nach vier Jahren am Steuer eines Vorjahres-Fahrzeugs erstmals die Chance, mit einem Audi A4 DTM der aktuellsten Generation auf Titeljagd zu gehen. Dafür wechselt er zum Audi Sport Team Abt Sportsline, für das erneut die beiden zweifachen DTM-Champions Mattias Ekström (S/32) und Timo Scheider (D/32) sowie Oliver Jarvis (GB/27) und Miguel Molina (E/22) an den Start gehen. Molina fährt weiter einen A4 des Modelljahres 2008.

„Die vergangene DTM-Saison ist für Audi nicht nach Wunsch verlaufen“, so Dr. Wolfgang Ullrich. „Deshalb haben wir über den Winter versucht, uns in allen Bereichen zu verbessern – dazu zählte auch der Fahrerkader. Dass Martin Tomczyk erstmals mit einem älteren Fahrzeug und nicht mehr beim Team als Abt Sportsline startet, sehe ich als Chance für ihn. Die britischen Rennfahrer Jamie Green und Gary Paffett sind zudem Beispiele dafür, dass man mit einem Vorjahresfahrzeug durchaus Rennen gewinnen und seiner Karriere neue Impulse geben kann.“

Verstärkt wird auch der Fahrerkader bei den Sport-Prototypen: Der 25-jährige Italiener Marco Bonanomi, der im vergangenen Jahr gemeinsam mit Filipe Albuquerque in der Italienischen GT-Meisterschaft im Audi R8 LMS an den Start ging, erhält einen Vertrag als Test- und Reservefahrer und wird in das Entwicklungsprogramm für den neuen Audi R18 eingebunden.



Steckbrief: Audi-Werksfahrer Filipe Albuquerque (P)

Geburtsdatum: 13. Juni 1985

Geburtsort: Coimbra (P)

Wohnort: Lissabon (P)

Familienstand: ledig

Größe / Gewicht: 1,74 m / 64 kg

Motorsport seit: 1994 (Audi-Fahrer seit 2011)

Karriere

1994-2004 Kart

1998 1. Platz Klasse Iniciados Portugal-Cup, 2. Platz Klasse Iniciados Nationale Kart-Meisterschaft

2000 3. Platz Portugal-Cup, 3. Platz Nationale Kart-Junior-Meisterschaft

2002 2. Platz Europäische ICA-Kart-Meisterschaft, 2. Platz Italienische ICA-Kart-Meisterschaft

2003 10. Platz Formel-A-Kart-Weltmeisterschaft

2005 3. Platz Deutsche Formel Renault, bester Rookie; 5. Platz Formel Renault Eurocup, bester Rookie; 6. Platz Spanische Formel-3-Meisterschaft, bester Rookie

2006 1. Platz Formel Renault NEC, 1. Platz Formel Renault Eurocup

2007 4. Platz World Series by Renault 3.5, bester Rookie; zwei GP2-Rennen, Formel-1-Testfahrer Red Bull und Toro Rosso

2008 Vier Rennen A1GP-Serie

2009 3. Platz A1GP-Serie, 1. Platz Race of Champions Iberia, zwei Läufe Italienische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS)

2010 1. Platz Race of Champions, 2. Platz Italienische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS)

www.filipealbuquerque.com



Steckbrief: Audi-Werksfahrer Marco Bonanomi (I)

Geburtsdatum: 12. März 1985

Geburtsort: Lecco (I)

Wohnort: Colle Brianza (I)

Familienstand: ledig

Größe / Gewicht: 1,76 m / 69 kg

Motorsport seit: 1998 (Audi-Fahrer seit 2011)

Karriere

1998-2000 Kart

1998 4. Platz Klasse 60 ccm Italienische Kart-Meisterschaft

1999 4. Platz Klasse 100 ccm Italienische Junior-Kart-Meisterschaft

2000 1. Platz Klasse 100 ccm Italienische Allstars-Kart-Meisterschaft

2001 4. Platz Formel Renault-2000-Winterserie

2002 Formel Renault-2000-Meisterschaft

2003 4. Platz Italienische Formel-3-Meisterschaft

2004 Formel 3 Euro Serie

2005 11. Platz Formel 3 Euro Serie

2006 2. Platz Formel 3000-Euroserie

2007 World Series by Renault 3.5

2008 GP2 Asien, World Series by Renault 3.5

2009 GP2 Asien, 2. Platz Formel 3000-Euroserie

2010 2. Platz Italienische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS)

www.marcobonanomi.com



Steckbrief: Audi-Werksfahrerin Rahel Frey (CH)

Geburtsdatum: 23. Februar 1986

Geburtsort: Niederbipp (CH)

Wohnort: Aedermannsdorf (CH)

Familienstand: ledig

Größe / Gewicht: 1,63 m / 50 kg

Motorsport seit: 1998 (Audi-Fahrerin seit 2011)

Karriere

1998-2003 Kart

1998 10. Platz Schweizer Kart-Mini-Meisterschaft

1999 3. Platz Schweizer Kart-Mini-Meisterschaft

2000 10. Platz Schweizer Kart-Junior-Meisterschaft

2001 4. Platz Schweizer Kart-Junior-Meisterschaft

2002 8. Platz Schweizer Kart-ICA-Junior-Meisterschaft

2003 6. Platz Schweizer Kart-ICA-Junior-Meisterschaft

2004 4. Platz Formel Renault 2.0 Schweiz

2005 3. Platz Formel Renault 2.0 Schweiz

2006 18. Platz Italienische Formel Renault, 21. Platz Formel Renault Eurocup

2007 Internationale Formel-Master-Serie

2007/2008 Freitagsfahrerin A1GP-Serie

2008 14. Platz Formel-3-Cup

2009 7. Platz Formel-3-Cup

2010 24 Stunden Le Mans, Gaststart Volkswagen Scirocco R-Cup

www.rahelfrey.ch



Steckbrief: Audi-Werksfahrer Edoardo Mortara (I/F)

Geburtsdatum: 12. Januar 1987

Geburtsort: Genf (CH)

Wohnort: Genf (CH)

Familienstand: ledig

Größe / Gewicht: 1,82 m / 75 kg

Motorsport seit: 1999 (Audi-Fahrer seit 2011)

Karriere

1999-2005 Kart

1999 3. Platz Klasse 100 ccm Italienische Junior-Kart-Meisterschaft

2000 2. Platz Klasse 100 ccm Italienische Junior-Kart-Meisterschaft,
2. Platz Kart-Masters Paris-Bercy, 5. Platz Kart-Europameisterschaft

2001 2. Platz Klasse 100 ccm Italienische Junior-Kart-Meisterschaft,
5. Platz Monaco-Kart-Cup

2002 3. Platz Klasse 100 ccm Italienische Kart-ICA-Meisterschaft, 7. Platz
Kart-Europameisterschaft

2003 7. Platz Klasse 100 ccm Italienische Kart-Formel-A-Meisterschaft

2004 7. Platz Klasse 100 ccm Italienische Kart-Formel-A-Meisterschaft

2005 2. Platz Klasse 100 ccm Italienische Kart-Formel-A-Meisterschaft,
1. Platz Trofeo Margutti, 9. Platz Kart-Europameisterschaft

2006 4. Platz Formel Renault Italien, bester Rookie

2007 8. Platz Formel 3 Euro Serie, bester Rookie; 10. Platz Formel 3 Macau

2008 2. Platz Formel 3 Euro Serie, 2. Platz Formel 3 Macau

2009 1. Platz Formel 3 Macau, 14. Platz GP2, 11. Platz GP2 Asien

2010 1. Platz Formel 3 Euro Serie, 1. Platz Formel 3 Macau

www.edoardomortara.com



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi verkauft. Im Jahr 2009 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 insgesamt € 11,6 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern. Die gesamten Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2010 veröffentlicht die AUDI AG auf ihrer Jahrespressekonferenz am 8. März 2011 in Ingolstadt.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.